

Aufmunternder Clownbesuch bei Senioren

Clowns im AWO Seniorenhaus Lambrechter Tal



Das Clownetten-Duo Freulein Berta (von Freude) und Fluse (wie Fussel, nur schöner) während der Clown-Visite. Ohne Clowns-Nasen heißen sie Franziska Haupt und die Lambrechter Neubürgerin Stefanie Schnitzler.

Foto: Annette Theuring

Seit dem 2. Juni 2022 spielen die Clowns von Xundlachen e. V. - die Klinikclowns im Rhein-Neckar-Kreis einmal monatlich im AWO Seniorenhaus Lambrechter Tal. Gerade die Bewohnerinnen und Bewohner von Senioreneinrichtungen waren von pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen besonders betroffen und haben Sehnsucht nach Kontakt und Austausch.

Denn unabhängige Studien belegen, dass die Besuche von Klinikclowns nicht nur für Kinder, sondern eben

auch für Senioren oder Menschen mit demenziellen Veränderungen sinnvoll und belebend sind.

Das Clownetten-Duo Freulein Berta (von Freude) und Fluse (wie Fussel, nur schöner) ist während der Clown-Visiten in Gemeinschaftsräumen und auch in den privaten Zimmern mit Walkacts und Kontakt-Clownerie unterwegs, um Freude, Hoffnung und Poesie zu verbreiten und so die Stimmung zu verwandeln.

So bekommen zum Beispiel auch alte Menschen ohne

Familienanschluss oder Bettlägerige aufmunternden Clowns-Besuch.

„Wir sind Stimmungsaufheller ohne Nebenwirkung!“, verraten die beiden professionellen Klinik-Clowns schmunzelnd. Ohne Clowns-Nasen heißen sie Franziska Haupt und Stefanie Schnitzler.

Letztere ist Neubürgerin in Lambrecht und Trauerbegleiterin. Clown und Trauerbegleitung, passt denn das zusammen? „Ja, denn Humor ohne Tiefe wird schnell platt oder aufgesetzt und Trauer wäre ohne Humor als Ressource oft gar nicht auszuhalten“, verrät Schnitzler. Und so dürfen sich die Senioren über ein Clowns-Duo freuen, das sowohl Freude als auch Leid mit ihnen teilen kann.

Die Honorare für die ersten Visiten hat die Stiftung Mensch Natur Gemeinschaft der Concordia Versicherung finanziert.

Denn damit die Clowns des gemeinnützigen Vereins Xundlachen e.V. überall arbeiten können, wo sie gebraucht werden, zum Beispiel in Hospizen, Kliniken, Kinderkrankenhäusern oder Wohneinrichtungen für schwerst- und mehrfach Behinderte, sind viele Visiten erst durch Spenden möglich.

Aufmunternder Clownbesuch bei Senioren

Clowns im AWO Seniorenhaus Lambrechter Tal



Das Clownetten-Duo Freulein Berta (von Freude) und Fluse (wie Fussel, nur schöner) während der Clown-Visite. Ohne Clowns-Nasen heißen sie Franziska Haupt und die Lambrechter Neubürgerin Stefanie Schnitzler.

Foto: Annette Theuring

Seit dem 2. Juni 2022 spielen die Clowns von Xundlachen e. V. - die Klinikclowns im Rhein-Neckar-Kreis einmal monatlich im AWO Seniorenhaus Lambrechter Tal. Gerade die Bewohnerinnen und Bewohner von Senioreneinrichtungen waren von pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen besonders betroffen und haben Sehnsucht nach Kontakt und Austausch.

Denn unabhängige Studien belegen, dass die Besuche von Klinikclowns nicht nur für Kinder, sondern eben

auch für Senioren oder Menschen mit demenziellen Veränderungen sinnvoll und belebend sind.

Das Clownetten-Duo Freulein Berta (von Freude) und Fluse (wie Fussel, nur schöner) ist während der Clown-Visiten in Gemeinschaftsräumen und auch in den privaten Zimmern mit Walkacts und Kontakt-Clownerie unterwegs, um Freude, Hoffnung und Poesie zu verbreiten und so die Stimmung zu verwandeln.

So bekommen zum Beispiel auch alte Menschen ohne

Familienanschluss oder Bettlägerige aufmunternden Clowns-Besuch.

„Wir sind Stimmungsaufheller ohne Nebenwirkung!“, verraten die beiden professionellen Klinik-Clowns schmunzelnd. Ohne Clowns-Nasen heißen sie Franziska Haupt und Stefanie Schnitzler.

Letztere ist Neubürgerin in Lambrecht und Trauerbegleiterin. Clown und Trauerbegleitung, passt denn das zusammen? „Ja, denn Humor ohne Tiefe wird schnell platt oder aufgesetzt und Trauer wäre ohne Humor als Ressource oft gar nicht auszuhalten“, verrät Schnitzler. Und so dürfen sich die Senioren über ein Clowns-Duo freuen, das sowohl Freude als auch Leid mit ihnen teilen kann.

Die Honorare für die ersten Visiten hat die Stiftung Mensch Natur Gemeinschaft der Concordia Versicherung finanziert.

Denn damit die Clowns des gemeinnützigen Vereins Xundlachen e.V. überall arbeiten können, wo sie gebraucht werden, zum Beispiel in Hospizen, Kliniken, Kinderkrankenhäusern oder Wohneinrichtungen für schwerst- und mehrfach Behinderte, sind viele Visiten erst durch Spenden möglich.